

# Zeitschrift für Volkskunde

## Beiträge zur Kulturforschung

Halbjahresschrift der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde.

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde herausgegeben von

Regina Bendix, Michaela Fenske, Friedemann Schmoll, Manfred Seifert, Markus Speidel, Markus Tauschek, Thomas Thiemeyer,

Jens Wietschorke und Sabine Zinn-Thomas

### Hinweise zur Manuskriptbearbeitung (Berichte)

Sehr geehrte Autorinnen und Autoren, um der Zeitschrift für Volkskunde ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben, bitten wir Sie, bei der Vorbereitung Ihres Berichts folgende Punkte zu berücksichtigen:

#### Inhalte

Im Berichtsteil erscheinen Tagungsberichte, Kurzberichte von zentralem fachlichen Belang und Nachrufe. Diese Textsorten dienen der effektiven und kompakten Information der Fachöffentlichkeit, darüber hinaus in ihrer chronistischen Funktion auch der Dokumentation. Um der bestimmungsgemäßen Funktion der genannten Textsorten möglichst wirkungsvoll und erfolgreich nachzukommen, wird gebeten, folgende Punkte deutlich zu berücksichtigen.

#### Grundorientierung der Manuskriptaufnahme

Relevant sind vor allem eindeutig fachrelevante Inhalte, Ereignisse und Veranstaltungen. Für die Qualität der Texte ist auf eine möglichst fach- und sprachkompetente sowie vom Veranstalter unabhängige Autorschaft (keine „Gefälligkeitsberichte“) zu achten. Grundsätzlich werden Originalmanuskripte erwartet.

### Darstellungsform

Aufgrund des beschränkten Umfangs wie auch einer möglichst bündigen Information der Leserschaft ist besonderer Wert zu legen auf die Fokussierung auf übergeordnete Inhalte sowie auf die Darlegung fachlich relevanter Argumentationen zu quellenbezogenen, sachthematischen, methodisch-konzeptionellen bzw. theoretischen Fragen. Ein bewährtes Modell für Tagungsberichte sind am Anfang die Darlegung der zentralen Intentionen der OrganisatorInnen sowie resümierende Gedanken der Autorinnen und Autoren zum Ende des Manuskripts.

Dabei soll eine möglichst konzise Darstellung angestrebt werden. Detaillierte Berichte über einzelne Vorträge oder ganze Kongresse sind somit zu vermeiden zugunsten einer zusammenfassenden bzw. die Hauptergebnisse hervorhebenden und kontextualisierenden Darstellung von Tagungen und Diskussionszusammenhängen sowie der Nennung von Themen, Namen, Titeln und Daten.

### Rechtschreibregeln

Es gilt die aktuelle Dudenausgabe mit ihren Empfehlungen bei alternativen Schreibweisen. Sofern nicht bereits von Ihnen berücksichtigt, wird die Redaktion entsprechende Anpassungen vornehmen.

### Textumfang

Der Umfang sollte in der Regel drei Druckseiten (8.500 Zeichen inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Ausnahmen sind bei besonders wichtigen Anlässen (z.B. dgv-Kongress) nach Rücksprache mit der Redaktion möglich.

### **Titelzeilen**

Haupt- und ggf. Untertitel (der zu besprechenden Veranstaltung), Organisatoren, Ort und Termin.

### **Fließtext**

Bitte belassen Sie den Text bis auf kursive Hervorhebungen unformatiert; am Absatzende bitte eine Leerzeile einfügen. Und bitte nehmen Sie keine manuellen Trennungen im Text vor, da sich Zeilen- und Seitenumbruch im Zuge der Anpassung an den Satzspiegel der Zeitschrift noch ändern werden.

### **Fußnoten**

Fußnoten bitte innerhalb von Berichten nur im Ausnahmefall verwenden. Fügen Sie dazu Fußnoten automatisch ein und vermeiden Sie Absätze innerhalb von Fußnoten.

### **Abkürzungen und Leerzeichen**

Bei folgenden Abkürzungen bitte kein Leerzeichen einfügen: „u.a.“, „z.B.“, „z.T.“

### **Postanschrift der AutorInnen**

Für die in der Zeitschrift abgedruckte Liste der Autorinnen und Autoren benötigen wir eine aktuelle Postanschrift (Institution oder ggf. privat) sowie eine E-Mail-Adresse.

### **Hinweis**

Bitte haben Sie Verständnis, dass je nach Anzahl der eingegangenen Manuskripte ggf. Berichte erst im nächsten Heft gedruckt werden können. Dies erfolgt nicht notwendigerweise unter chronologischem Gesichtspunkt.

### **Redaktionsschluss**

1. Dezember (für die erste Ausgabe des kommenden Jahres)
1. Mai (für die zweite Ausgabe)

### **Zeitschrift für Volkskunde, Redaktion Berichte**

Bitte senden Sie Ihr Manuskript an:

Prof. Dr. Manfred Seifert  
Philipps Universität Marburg  
Institut für Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft  
Deutschhausstr. 3  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 / 282 65 22 – [manfred.seifert@staff.uni-marburg.de](mailto:manfred.seifert@staff.uni-marburg.de)



Die Zeitschrift für Volkskunde erscheint im  
Waxmann Verlag  
Münster – New York  
Steinfurter Str. 555 – 48159 Münster  
Tel. 0251 / 265 04-0 – [info@waxmann.com](mailto:info@waxmann.com)